

## Größtmögliche Sicherheit gegen Putzrisse

Beim Dachgeschoßausbau mit einer Putzschale aus Stauss-Ziegeldraht lassen sich Fugen, die zur Rissebildung führen können, weitgehend vermeiden. Der Putzträger wird vom Drenpel über die Dachschräge bis zur Holzbalkendecke in einem Stück befestigt. Durch das Verknüpfen von Längs- und Stoßfugen entsteht ein durchgehend fugenloser Untergrund. Zusammen mit der Putzschale bildet die Konstruktion einen feuerhemmenden Abschluß zum Wohnraum.

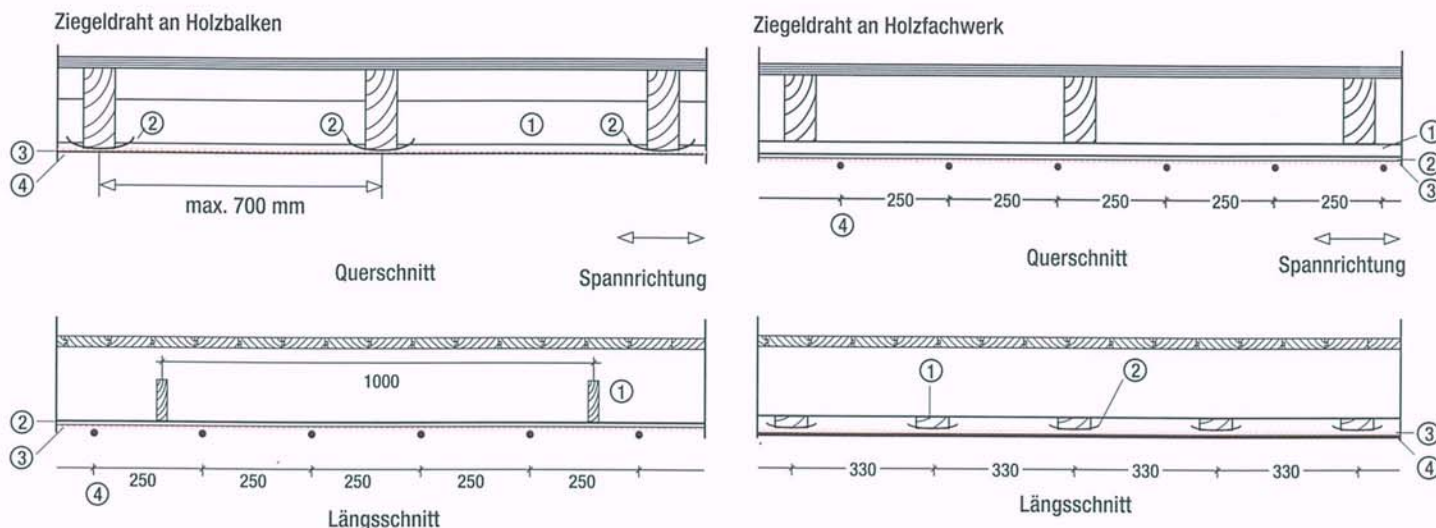
Stauss-Ziegeldraht besteht ausschließlich aus nicht-

brennbaren Bestandteilen und ist daher besonders geeignet für Konstruktionen, an die erhöhte Brandschutzanforderungen gestellt werden.

Deckenbekleidungen aus Stauss-Ziegeldraht unter Holzbalken bieten den Vorteil einer ebenen Unterschicht und verbessern gleichzeitig die Luftschalldämmung. Unter die im Abstand bis maximal 700 mm bauseitig verlegten Holzbalken wird Stauss-Ziegeldraht montiert und befestigt. Das geringe Flächen-gewicht der fertigen Putzschale bringt statisch keine Probleme.



Die unterseitige Bekleidung von Dachschräge und Dachdecke mit Stauss-Ziegeldraht verbessert in Verbindung mit entsprechenden Putzmörteln das Brandverhalten der Gesamtkonstruktion.



## Verarbeitungshinweise

### Ziegeldraht an Holzbalken (linkes Schaubild)

**Balkenabstand: max. 700 mm**

- ① Zur Queraussteifung der Holzbalkenlage Holzleisten (25 x 100 mm) im Abstand von 1000 mm befestigen.
- ② Unter den Balken eine 90 mm breite Trennlage aus PVC-Folie oder Bitumenpappe (Dicke 0,1 mm) anbringen.
- ③ Das Ziegeldrahtgewebe rechtwinklig zur Balkenrichtung spannen und mit verzinkten Klammern (32 x 3,1 mm) oder Rabitzhaken (32 x 2,1 mm) im Abstand von 125 mm an der Unterkonstruktion befestigen.
- ④ Verzinkten Stahldraht (Durchmesser 2,11 mm) rechtwinklig zur Balkenrichtung zusammen mit dem Ziegeldraht mit verzinkten Klammern (32 x 3,1 mm) im Abstand von 250 mm befestigen.
- ⑤ Das Ziegeldrahtgewebe und den verzinkten Stahldraht mit verzinktem Bindedraht (Durchmesser 1,07 mm) im Abstand von 125 mm verrödeln.
- ⑥ Längsnähte 30 mm und Quernähte 100 mm überlappen und mit verzinktem Bindedraht (Durchmesser 1,07 mm) im Abstand von 100 mm verrödeln.
- ⑦ Das Ziegeldrahtgewebe gegen die Wand stoßen, jedoch nicht an der Wand umbiegen.

### Ziegeldraht an Holzfachwerk (rechtes Schaubild)

**Balkenabstand: max. 700 mm**

- ① Holzleisten (25 x 75 mm) rechtwinklig zu den Holzbalken im Abstand von 330 mm befestigen.
- ② Unter den Holzleisten eine 90 mm breite Trennlage aus PVC-Folie oder Bitumenpappe (Dicke 0,1 mm) anbringen.
- ③ Das Ziegeldrahtgewebe rechtwinklig zur Balkenrichtung spannen und mit verzinkten Klammern (32 x 3,1 mm) oder Rabitzhaken (32 x 2,1 mm) im Abstand von 125 mm an der Unterkonstruktion befestigen.
- ④ Verzinkten Stahldraht (Durchmesser 2,11 mm) im Abstand von 250 mm rechtwinklig zu den Holzleisten spannen, an den Enden mit schräg eingeschlagenen verzinkten Nägeln (Länge 65 mm) zunächst fixieren und anschließend auf jeder Holzleiste zusammen mit dem Ziegeldraht mittels verzinkter Klammern (32 x 3,1 mm) oder Rabitzhaken befestigen.
- ⑤ Das Ziegeldrahtgewebe und den verzinkten Stahldraht mit verzinktem Bindedraht (Durchmesser 1,07 mm) zwischen den Holzleisten zweimal verrödeln.
- ⑥ Längsnähte 30 mm und Quernähte 100 mm überlappen und mit verzinktem Bindedraht (Durchmesser 1,07 mm) im Abstand von 100 mm verrödeln.
- ⑦ Das Ziegeldrahtgewebe gegen die Wand stoßen, jedoch nicht an der Wand umbiegen.

Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit. Mit den Angaben in dieser technischen Information wollen wir nach bestem Wissen beraten. Die Verarbeitungshinweise sind unverbindlich, sie müssen auf die jeweiligen Verhältnisse und die Verarbeitungsmethoden abgestimmt werden.